

Bögel-Antrag im Rat abgelehnt

Obernkirchen. In der Ratssitzung am Mittwoch ist der Antrag des Ratsherrn Prof. Konrad Bögel (WIR) auf eine „Neuordnung von Aufgaben und Zusammensetzung von Fachausschüssen des Rates“ mehrheitlich abgelehnt worden. Lediglich zwei Mitglieder der Grünen-Fraktion befürworteten den Antrag des Ratsherrn. Bögel selbst war bei der Sitzung nicht anwesend.

Der Fraktionssprecher der CDU/WGO, Martin Schulze-Elvert, sprach sich eher für eine inhaltliche Verbesserung als für eine neue Strukturierung der Fachausschüsse aus und betonte, dass die CDU/WGO-Fraktion dort keinen Handlungsbedarf sehe. Auch die SPD teilt diese Ansicht. Die Ausschüsse sollten namentlich so gelassen werden wie sie sind, hob Fraktionssprecher Wilhelm Mevert hervor und ergänzte: „Wenn wir ein neues Thema mit einbeziehen, dann finden wir auch einen neuen Namen.“ Er hingegen plädierte eher dafür, „Beständigkeit“ aufzubauen.

Bögel hatte Ende vergangenen Jahres einen Antrag an die Stadt Obernkirchen gestellt, in dem er forderte, die Fachausschüsse der Stadt inhaltlich und in ihrer Benennung der Modernisierung der Gesellschaft anzupassen. So schlug er vor, in den „Ausschuss für Jugend, Soziales und Sport“ die Rubrik „Familie“ mit einzubeziehen. clb